

# DIE NIEDERGERNER

Dorfzeitung der Gemeinde Haiming

Berichte • Mitteilungen • Termine



10. Jahrgang

Nummer 49

2. März 2007

## Industriegebiet Daxenthaler Forst: Suche nach dem Eremiten

Schutz der Umwelt – Bewahrung der Schöpfung: Für die Gemeinde Haiming wird das im Daxenthaler Forst zur kostenintensiven und auch zeitaufwändigen Realität. Denn für den Bebauungsplan als rechtliche Voraussetzung für eine Industrieansiedlung ist zur Feststellung der Umweltverträglichkeit eine spezielle artenschutzrechtliche Prüfung (saP) erforderlich. Die Mitarbeiter der Firmatureconsult suchen im ca. 26 ha großen Plangebiet nach besonderen Arten von Käfern, Insekten, Nachtfaltern, Reptilien, Vögeln, Fledermäusen und weiteren Kleintieren. Festgestellt wird auch, ob für Tiere besondere Lebensräume gegeben sind, wie z.B. Baumnistplätze oder Bruthöhlen. Von besonderer Bedeutung ist dabei die sog. „Schneider-Eiche“, die einen besonders hohen Totholzanteil aufweist und deswegen Lebensraum für den seltenen Eremit-Käfer ist. Ob und wenn ja welche seltenen Tierarten anzutreffen sind, lässt sich natürlich erst in der Brut- und Vegetationsperiode feststellen – der Bericht liegt deswegen frühestens im August 2007 vor. Danach klären sich

auch die event. notwendigen Vermeidungsmaßnahmen, also alles, was entweder den Eingriff in die Natur verhindert oder durch Maßnahmen an anderen Stellen ausgleicht. Für die Rodung des Waldes ist ein Ausgleich durch Anpflanzung an anderer Stelle im Verhältnis 1:1 bereits sichergestellt. Für den Eremiten könnte der Lebensraum auch „verpflanzt“ werden, also das Totholz an eine andere Stelle im Wald versetzt werden, wo nicht Bagger und Planiererraupen anrücken. Denkbar sind auch Verbesserungen der umgebenden Waldstruktur für besseren Lärmschutz und Sicherung der Luftreinigung. Solche Maßnahmen würde die Gemeinde Haiming bevorzugen, weil dadurch auch die Menschen in den anliegenden Orte einen Vorteil haben. Frühestens im September kann der Gemeinderat den Satzungsbeschluss für das Industriegebiet fassen; danach hat dann das Landratsamt Altötting drei Monate Zeit, um über die Genehmigung zu entscheiden. Bis dahin wird sich der Eremit bereits wieder im Winterschlaf befinden.

*wb / Foto: Josef Pittner*



### Inhalt

Gemeinderat / Kindergarten	2
Die Renovierung des Theaterstadels	3
Gemeindenachrichten	4
Termine und Fundgrube	5
Haushalt 2007	6
Ausstellung und neue Vereine	7
Niedergernkiesel 2007	8



## Der Niedergern trägt seine Handschrift

In diesem Satz fasste Bürgermeister Alois Straubinger Werk und Wirken von Josef Straubinger sen., der uns am 4. Februar für immer verlassen hat, zusammen. Und er erinnerte, ebenso wie Gartenbauvereinsvorsitzender Konrad Mühlbacher, an die vielfältige und langjährige Tätigkeit als Vorsitzender des Obst- und Gartenbauvereins, als Gemeinderat, Ortswaisenrat, Ortsheimatpfleger, Naturschutzbeauftragter und Kirchenpfleger. „Mit seinem Sachverstand und seiner nüchternen Beurteilung trug er zu allen Entscheidungen und somit zum Wohle der Allgemeinheit bei. Trotz seiner Verpflichtungen für Familie und Beruf hat er seine Ämter immer mit großer Sorgfalt, gegenseitigem Respekt und freundschaftlichem Umgang miteinander wahrgenommen

und dadurch viel Ansehen erworben, aber auch viel Freizeit geopfert.“ Unvergessen auch sein Mitwirken beim Heimatbuch im Festjahr 1990 und sein unermüdlicher Einsatz bei den verschiedenen Blumenschmuck- und Dorfverschönerungswettbewerben. Ohne ihn hätte die Gemeinde manche Auszeichnung nicht erhalten, mit ihm wurde sie weitum bekannt, auch durch das von ihm leidenschaftlich geförderte Theaterspiel. „Josef Straubinger war ein Mann, dessen Leben eine große Ausstrahlung hatte - tief in unsere Gemeinde hinein und weit darüber hinaus.“ Mit Josef Straubinger sen. verliert der Niedergern einen Freund und Helfer der Menschen und einen Gestalter und Bewahrer von Natur und Schöpfung.

*wb*

## Gemeinderat

### Bericht des Bürgermeisters

Für den erkrankten Bürgermeister Alois Straubinger leitete 2. Bürgermeister Josef Pittner die Sitzung. Er informierte die Räte darüber, dass für die Erschließungsstraße im Industriegebiet ein geeigneter Name gefunden werden muß und bat um Vorschläge bis zur nächsten Sitzung. Ebenso sind Vorschläge erwünscht für die Verleihung des Kulturpreises des Landkreises Altötting.

Weiter teilte er mit, dass auf Wunsch der Kindergartenleitung im Garten an der Grenze zur Freifläche des Feuerwehrhauses ein Pavillon errichtet wird mit der Größe von 5,5 x 5,5 Metern. Der größere Teil des Gebäudes dient dem Kindergarten als Unterstellfläche, an der Rückseite, zum Feuerwehrhaus hin, erhält die Feuerwehr einen überdachten Freisitz. Die Mitglieder der Feuerwehr Niedergottsau errichten das Gebäude nach den Plänen von Heinrich Feichtner in freiwilliger Arbeit, das Material finanziert die Gemeinde.

### Bericht aus dem KommU

Mittlerweile ist die Schlussrechnung über die Elektroarbeiten eingegangen. Dabei ist der Angebotspreis um 7.800 EUR unterschritten worden. Eine Gesamtabrechnung der Baukosten Rathaus liegt noch nicht vor, da noch nicht alle Gewerke abgerechnet sind.

### Änderungen bei der Gasverdichterstation Neuhofen

Zur Genehmigung eingereichte Tekturpläne für die Verdichterstation nahm der Gemeinderat zum Anlass, sich ausführlich über Umfang und Hintergründe der Änderungen informieren zu lassen. Dazu war die zuständige Projekttechnikerin Frau Bernhardt von der WinGas Karlsruhe zur Sitzung erschienen. Mit zahlreichen Folien erläuterte sie das Gesamtprojekt und wies gleich zu Beginn auf eine wesentliche Veränderung hin: Bisher sollte WinGas die Verdichterstation alleine betreiben; mittlerweile ist aber Bayerngas mit einem 50%-Anteil als Partner

eingestiegen, was sich auch in der baulichen Konzeption niederschlägt. Denn wegen der wechselseitigen Gasübergabe ist eine zusätzliche Messtation in einem eigenen Gebäude zu errichten. Außerdem werden die jetzt statt der ursprünglich fünf und dann drei geplanten Gasturbinen-Verdichter jetzt zunächst nur ein Elektromotorverdichter und ein Gasturbinenverdichter errichtet. Dabei ist der elektromotorgetriebene Verdichter für den Dauerbetrieb vorgesehen und Bayerngas zugeordnet, während die Gasturbine in Verantwortung der WinGas steht und nur für aktuellen Bedarf zugeschaltet wird. Die Errichtung des zweiten Gasturbinenverdichters ist derzeit noch offen, dies erfolgt möglicherweise in vier Jahren.

Die Gebäudehöhe konnte um 3 Meter bzw. um 6 Meter (bei Elektromotorverdichter) verringert werden, so dass die nicht durchgeführte Absenkung des Geländes um 2 Meter optisch nicht mehr nachteilig ist.

Durch den Einsatz des Elektromotorverdichters haben sich auch die Emissionen der Anlage wesentlich verringert: Die Abgaswerte liegen weit unter den Schwellenwerten; die Lärmabstrahlung beträgt beim nächstgelegenen Haus in Neuhofen (280 Meter Entfernung) tagsüber 44 dBA und Nachts 39 dBA.

Vom zeitlichen Ablauf her wird die erste Turbine im September 2007 in Betrieb gehen, ab Oktober 2007 muss der Gastransport durch die Verdichterstation Haiming gewährleistet sein.

Der Gemeinderat stimmte den Änderungen der Anlage einstimmig zu.

### Bebauungsplan Niedergottsau

Der Bebauungsplan Niedergottsau II (Ortsmitte) wird geringfügig im Westen erweitert: Gegenüber dem Haus des Wasserzweckverbandes wird auf einem 1.500 m<sup>2</sup>-Grundstück Baurecht für ein Doppelhaus geschaffen.

### Anschaffung Kopiergerät

Der Kopierer in der Schule ist defekt und nach 12 Jahren Be-

trieb ist eine Reparatur nicht mehr sinnvoll. Es wird deswegen ein neues Gerät angemietet zum Preis von 117 EUR monatlich und einer Laufzeit von 5 Jahren. Mit enthalten sind Toner, Wartung und Reparaturen.

### Spenden und Zuschüsse

Wie bereits im Jahr 2006 gibt die Gemeinde Haiming für verschiedene Vereine, Verbände und gemeinnützige Einrichtun-

gen wieder Spenden und Zuschüsse in einer Gesamthöhe von 1.675 EUR. Die größten Einzelpositionen sind jeweils 250 EUR Spenden für Sommerfest und Weihnachtsfeier im BRK-Altenheim. Die kleinsten Beträge sind 25 EUR für die Sternsinger und den Hörgeschädigtenverein. Einzelheiten siehe Seite 4.

wb



**So war er mal, der Kastaniengarten beim Unteren Wirt. Eine Untersuchung der beiden Bäume hat ergeben, dass sie krank und die Stämme innen angefault waren. Aus Sicherheitsgründen mussten sie deswegen gefällt werden.**

Foto: Josef Pittner

## Kindergarten

Zufrieden ist die Leitung des Kindergartens St. Stephanus in Niedergottsau mit den Anmeldezahlen für das Kindergartenjahr 2007/2008: Insgesamt sind 68 Kinder ab September und voraussichtlich 73 Mädels und Buben ab Januar 2008 gemeldet. Erstmals seit vielen Jahren gibt es wieder eine Betreuung auch am Nachmittag. Denn nach dem neuen Kindertagesstättengesetz können die Eltern die Betreuungszeiten ganz nach ihrem Bedarf buchen und so sind 2 Kinder für einen Zeitraum von 8 - 9 Stunden angemeldet und ein weiteres Kind für eine Nachmittagsbetreuung. Der größte Teil der Kinder (58) kommt am Vormittag für 4 - 5 Stunden, auf sie sind auch die Buszeiten ausgerichtet. Ein Kind kommt nur für 1 - 2 Stunden, die anderen zwischen 3 - 4 oder 5 - 6 Stunden. Flexibilität ist also groß geschrieben und das heißt auch: Eltern können für einen gerin-

gen Pauschalbetrag auch kurzfristig eine Nachmittagsbetreuung (bis 16.00 Uhr) buchen.

Erneut gibt es auch das Zwergel-Angebot: Kinder von 1 ½ bis 3 Jahren können für die Nachmittagsbetreuung angemeldet werden. Nachfragen und weitere Infos bei der Leiterin Ursula Emmersberger, Tel. 254. Auf die Bedürfnisse der Kinder ausgerichtet gibt es auch eine Mittagsmahlzeit und eigene Betten für den notwendigen Mittagsschlaf. Im Garten wird in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Niedergottsau ein neues Gartenhäuschen errichtet mit einem abgegrenzten Spielbereich für die ganz Kleinen.

Zusätzlich zu den gemäß Stellenplan vorgesehenen Erzieherinnen und Kinderpflegerinnen übernimmt die Gemeinde auch im kommenden Kindergartenjahr wieder die Kosten für eine Vorpraktikantin.

wb

## Theaterstadl Piesing: „Die Gottessucher“ können kommen!

„Da darfst gar nicht drüber nachdenken, was alles auf dich zukommt“ - Jetzt, da im Piesinger Theaterstadl fast alles fertig ist, kann Albert Hofer das leicht sagen; aber vor Monaten war das bitterer Ernst. Denn es ging nicht nur darum, den Stadl für Besucher und das neue Spiel herzurichten, sondern vor allem



**Mit Plan zum Ziel: Von den ersten Verhandlungen mit dem Landratsamt bis zu den abschließenden Putzarbeiten hatte Albert Hofer den Umbau des Stadls voll im Griff**

die bautechnischen Anforderungen und Brandschutzauflagen des Landratsamtes zu erfüllen. Aber, wie so oft im Niedergern, mit Fleiß und Tatkraft der ehrenamtlichen Helfer wurde das

Ziel erreicht: 20 Erwachsene und 17 Jugendliche im Alter von 14 bis 21 Jahren haben mehr als 1.000 Stunden investiert, damit ab 9. Juni im Piesinger Stadl wieder Theater gespielt werden kann.

Schon von außen zu sehen: Das alte Schubtor im Westen ist ersetzt durch neue Flügeltore aus Lärchenholz. Sie schlagen nach außen auf und erfüllen damit die Anforderung an einen sicheren Fluchtweg. Der Sicherheit der Besucher dienen auch die Gänge zwischen den jetzt in drei Blöcken angeordneten Sitzbänken, die fest mit dem Untergrund verschraubt sind. Und natürlich die im ganzen Stadel und im Nebengebäude verteilten Rauchmelder, die in einer Brandmeldeanlage zusammengefasst sind und die insgesamt 9 Feuerlöscher. Auch die gesamte Elektroinstallation wurde erneuert.

Für die statische Sicherheit wurden alle 12 Säulen im Stadel verstärkt, jede Säule wurde neu ausgerichtet und 3 Säulen im südlichen Bereich um 5 cm gehoben. Die Querbänder zwischen den Säulen wurden auf eine Höhe von 4,70 m angehoben – sie behindern damit nicht mehr die Scheinwerfer oder die Sicht der Zuschauer.

Die auffälligste Änderung im Stadel: Der Zwischenboden wurde um 50% zurückgesetzt

und die Treppe an die Rückwand verlegt. Damit ist der Eingangsbereich offen und frei und es gibt für die Zuschauer keine Sichtbehinderung mehr durch die Zwischendecke. Außerdem sind jetzt auf beiden Seiten alle sieben Sitzreihen ansteigend angeordnet, jede Reihe ist um jeweils 16 cm erhöht. Beim Kartenverkauf kann Elisabeth Herleder jetzt mit vollem Recht sagen „Es gibt keine schlechten Plätze mehr“.

Einen ganz besonderen Platz hat die Technik bekommen: Für sie



**Neu im Eingangsbereich: Die Brandmeldeanlage. In ihr laufen die insgesamt 17 Rauchmelder zusammen. Für Licht und Ton gibt es jetzt eine eigene, dritte Ebene im Stadel.**

wurde über der Zwischendecke eine eigene Plattform eingefügt, von der aus Licht und Ton ungestört und mit freier Sicht gesteuert werden können.

Wenn auch der Droadkasten eine verstärkte Decke bekommen



**In wahrstem Sinne „einladend“ ist das neue Tor an der Westseite des Stadels.**

*Fotos: Wolfgang Beier*



hat: Die Bereiche im Stadel, wo gespielt wird, sind unverändert erhalten. Sie warten darauf, dass Spielerinnen und Spieler kommen, und „Die Gottessucher“ von Martin Winklbauer mit Leben erfüllen. wb



**Wesentlich verändert ist der Eingangsbereich: Durch die Versetzung der Treppe ist der Zugang für die Zuschauer jetzt ungehindert und offen.**



**Auf beiden Seiten sind die jeweils sieben Sitzreihen ansteigend angeordnet. Durch die Rücknahme der Zwischendecke gibt es jetzt auch keine Sichtbehinderung mehr.**



Telefon: 98870

Hauptstraße 18

Email: gemeinde@haiming.de

## Mitteilungen des 1. Bürgermeisters und der Gemeindeverwaltung

### Wünsche und Vorschläge zur Kinderbetreuung in Haiming

Das neue Bayer. Kinderbildungs- und Betreuungsgesetz vom 01.08.2005 gilt für die Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern im Alter von 0 – 13 Jahren in Kindertageseinrichtungen sowie in Tagespflege.

Kindertageseinrichtungen im Sinn dieses Gesetzes sind

- Kinderkrippen (überwiegend für Kinder unter 3 Jahren)
- Kindergärten (überwiegend für Kinder von 3 Jahren bis zur Einschulung)
- Horte (Angebote für Schulkinder)
- Häuser für Kinder verschiedener Altersgruppen

Das Ziel des neuen Gesetzes ist es, möglichst wohnortnah ein flächendeckendes Netz an Kinderbetreuungsplätzen für alle Altersgruppen zu schaffen, um für die Eltern die Vereinbarkeit von Familie und Erwerbstätigkeit wesentlich zu erleichtern.

Die gruppenbezogene Förderung wurde zu Gunsten einer kindbezogenen Förderung aufgegeben. Wichtig ist nicht mehr die Zahl der Gruppen, sondern der Betreuungsbedarf des Kindes.

Hierzu ist es notwendig, eine Bedarfsplanung durchzuführen, um genauere Informationen zu erhalten und entsprechende Aussagen treffen zu können. Diese Bedarfsplanung ist durch das neue Gesetz auf die Gemeinden übertragen worden.

Diese sollen dann entsprechend ihrer Leistungsfähigkeit die erforderlichen Plätze zur Verfügung stellen.

Und genau an diesem Punkt brauchen wir Ihre Mithilfe. **Wir bitten Sie, uns mit dem beiliegenden Fragebogen Ihren Bedarf mitzuteilen.**

Auch können Sie uns mitteilen, wenn Sie eine Betreuungsmöglichkeit anbieten können oder sich vorstellen könnten, eine solche Tätigkeit zu erlernen.

Die Tätigkeit einer Tagesmutter ist gerade in der heutigen Zeit

eine wertvolle Betreuungsmöglichkeit für Kinder der unteren Altersstufen. Die Betreuungszeit kann hier einfach und individuell geregelt werden. Deshalb kann ein Platz bei einer Tagesmutter eine sinnvolle und auch kostengünstige Alternative zur Kinderbetreuung sein.

Das Kreisjugendamt Altötting bietet hierzu die notwendigen Schulungsmaßnahmen an. Vielleicht haben Sie sich schon einmal überlegt, eine Tätigkeit als Tagesmutter in Erwägung zu ziehen. In diesem Fall können Sie sich gerne mit uns in Verbindung setzen.

Wenn Sie die notwendige Schulung bereits absolviert haben und die Tätigkeit als Tagesmutter bereits ausüben, wären wir Ihnen ebenfalls dankbar, wenn Sie uns dies mitteilen könnten.

Ganz wichtig ist auch, durch geeignete Betreuungsformen unseren Kindergarten in Niedergottsau zu erhalten und den Standort zu stärken. Wenn Sie dazu geeignete Vorschläge und Wünsche haben, zögern Sie nicht, uns diese mitzuteilen. Eine Möglichkeit wäre z.B. eine Nachmittagsbetreuung für Kleinkinder im Kindergarten. Hierzu haben wir bereits 4 Anmeldungen vorliegen und sind offen für weitere Kinder. Auch ein sofortiger Betreuungsbeginn in der Nachmittagsgruppe wäre kein Problem.

Unser Kindergarten will sehr flexible Betreuungsformen anbieten. Gerne können Sie sich hierzu mit der Kindergartenleiterin – Frau Emmersberger – in Verbindung setzen.

Denkbar wären auch kurzfristige Betreuungsformen z.B. im Rahmen der Nachbarschaftshilfe als Begleitung vom und zum Kindergartenbus oder stundenweise Betreuungen für Arztbesuche etc. Die Möglichkeiten sind vielfältig und wir sind offen für Ihre Ideen und Vorschläge

und werden versuchen, alle finanzier- und machbaren Varianten umzusetzen.

Helfen Sie uns, in dem Sie uns über Ihren Betreuungsbedarf, Ihre Wünsche, aber auch über Ihre Vorschläge für mögliche Betreuungsmodelle informieren. Je mehr Eltern uns bei dieser Befragung unterstützen, umso mehr Vielfalt können wir bei der

Betreuung Ihrer Kinder erzielen. Die Abgabe des Fragebogens ist absolut freiwillig und die Auswertung erfolgt selbstverständlich in anonymer Form. Die Daten werden ausschließlich für die Planung von Kindertageseinrichtungen und von Angeboten der Tagespflege verwendet.

Wir bedanken uns vorweg für Ihre Mithilfe!

### Mikrozensus 2007

Seit 8. Januar 2007 wird im gesamten Bundesgebiet wieder der Mikrozensus, eine amtliche Haushaltsbefragung, durchgeführt. Dies ist notwendig für zuverlässige Daten zur Bevölkerungsstruktur, zur wirtschaftlichen und sozialen Lage und zur Wohnsituation. Für den überwiegenden Teil der Fragen sind volljährige oder einen eigenen Haushalt führende minderjährige Personen zur Auskunft verpflichtet. Dem Datenschutz wird durch die statistische Geheimhaltung voll Rechnung getragen. Die Auswahl der zu befragenden Haushalte erfolgt nach einem bundeseinheitlichen mathematischen Zufallsverfahren.

Für die Erhebung werden Erhebungsbeauftragte (Interviewer) eingesetzt, die vom Landesamt sorgfältig ausgewählt und geschult wurden. **Die Interviewer informieren die ausgewählten Haushalte vorab schriftlich über den Mikrozensus und weisen sich mit einem Ausweis des Landesamtes aus.**

Die Befragungen sind auf das gesamte Jahr verteilt. Es finden demnach ganzjährig Interviews statt, wobei allerdings ein ausgewählter Haushalt nur einmal im Jahr befragt wird.

Da heuer mehrer Bezirke in unserem Gemeindegebiet liegen, bitten wir Sie die Interviewer in Ihrer Tätigkeit zu unterstützen.

### Spenden und Zuschüsse im Jahr 2007

Deutscher Kinderschutzbund	100,00
Frauen helfen Frauen e.V. (Frauenhaus)	100,00
Frauen helfen Frauen e.V. (Notruf und Beratung)	100,00
Arbeiterwohlfahrt	0,00
Kulturfonds	0,00
Imkerverein Markt	100,00
Die Brücke, Suchtkrankenhilfe	130,00
Dorfhelferinnen	150,00
AWO - Sternfahrt	40,00
BRK Haiming - Spende für Sommerfest	250,00
BRK Haiming - Spende für Weihnachtsfeier	250,00
Hörgeschädigtenverein	25,00
BRK - Behindertenfahrdienst, Essen auf Rädern,	
Psychosoziale Krebsnachsorge	100,00
Sternsinger	25,00
Hospizverein	100,00
Caritas - Beitrag	55,00
Diakonisches Werk	150,00
<b>Summe:</b>	<b>1.675,00</b>

## Termine

### März

5. Montag Freie Wähler: Infoabend über die Haiminger Au  
20.00 Uhr, Saal Unterer Wirt, Haiming
8. Donnerstag FFW Piesing: Jahreshauptversammlung  
20.00 Uhr, Gasthaus Altenbuchner, Neuhofen
9. Freitag KSK: Starkbierfest  
19.30 Uhr, Saal Unterer Wirt
10. Samstag Pfarrverband: Tauferinnerungsfeier  
15.30 Uhr, Kirche Niedergottsau
11. Sonntag Pfarrei Niedergottsau: Pfarrnachmittag  
14.00 Uhr, Gasthaus Mayrhofer, Niedergottsau
12. Montag CSU: Jahreshauptversammlung  
19.30 Uhr, Gasthaus Bonimeier, Niedergottsau
15. Donnerstag FFW Haiming: Jahreshauptversammlung  
20.00 Uhr, Sportheim, Haiming
17. Samstag Jagdgenossenschaft Haiming: JHV mit Jagdessen  
20.00 Uhr, Kellerwirt, Haiming
17. Samstag Obst- u. Gartenbauverein: Frühjahrsversammlung  
20.00 Uhr, Saal Unterer Wirt, Haiming
18. Sonntag Pfarrei Haiming: Fastenessen  
11.30 Uhr, Saal Unterer Wirt, Haiming
18. Sonntag KSK: Jahreshauptversammlung  
19.00 Uhr, Sportheim, Haiming
20. Dienstag KAB: Jahreshauptversammlung  
19.00 Uhr, Kellerwirt, Haiming
21. Mittwoch Freie Wähler: Infoabend zum Projekt „Sporthalle“  
20.00 Uhr, Sportheim, Haiming
22. Donnerstag Gemeinderatssitzung  
19.00 Uhr, Sitzungssaal, Rathaus Haiming
23. Freitag CSU: Josefi-Kaffeekranz mit Ingrid Heckner  
13.30 Uhr, Sportheim, Haiming
24. Samstag Obst- und Gartenbauverein: Baumschneidekurs  
13.30 Uhr, Streuobstwiese, Altenheim
25. Sonntag Pfarrei Niedergottsau: Fastenessen  
11.30 Uhr, Alte Schule, Niedergottsau
27. Dienstag Frauenbund: Palmbuschenbinden  
9.00 Uhr, Marianne Orthuber, Winkelham
29. Donnerstag Pfarrei Haiming: Bußgottesdienst  
19.00 Uhr, Pfarrkirche, Haiming
30. Freitag Adlerschützen: Endschießen  
Kellerwirt, Haiming
30. Freitag Pfarrei Niedergottsau: Bußgottesdienst  
19.00 Uhr, Kirche, Niedergottsau
31. Samstag BBV Ortsverband: Ausflugsfahrt nach Überackern  
18.45 Uhr, an der Kreisstraße bei Dietweg

### April

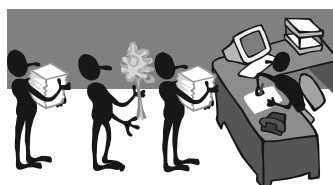
9. Montag Pfarrverband: Emausgang
12. Donnerstag BBV u.a.: Film „Leben ausser Kontrolle“ mit  
anschl. Diskussion zur Gentechnik  
20.00 Uhr, Saal Unterer Wirt, Haiming
13. Freitag Sturmschützen: Endschießen  
20.00 Uhr, Schlosswirtschaft, Piesing

14. Samstag Obst- und Gartenbauverein: Pflanzenbörse  
8.30 Uhr, Lagerhaus Bruckner, Haiming
19. Donnerstag Gemeinderatssitzung  
19.00 Uhr, Sitzungssaal, Rathaus Haiming
20. Freitag Falkenschützen: Hauptversammlung  
19.30 Uhr, Gasthaus Mayrhofer, Niedergottsau
24. Dienstag Mütterverein: Ausflug nach Gars z. Kräutergarten
24. Dienstag Schule Haiming: Schuleinschreibung  
14.00 - 17.00 Uhr, Schule Haiming
24. Dienstag Sportverein: Jahreshauptversammlung  
19.30 Uhr, Sportheim, Haiming
- 27.-29. Fr.-So. Frauenbund: Ausflug nach Dresden  
Anmeldung bei Straubinger Brigitte Tel.: 74173
27. Freitag Auschützen: Schützenandacht und Saisonabschluss  
19.00 Uhr, Kirche, Neuhofen  
anschl. Gasthaus Altenbuchner, Neuhofen
28. Samstag KSK: Gaudi-Stockturnier  
13.30 Uhr, Sportplatz Niedergottsau

### Mai

1. Dienstag Maibaumaufstellen  
Dorfplatz, Niedergottsau
3. Donnerstag Bürgerversammlung  
19.30 Uhr, Niedergottsau
5. Samstag ASPC: Huber Alois Gedächtnisschießen  
11.00 Uhr, Holzhausen
6. Sonntag KSK: Kriegermaiandacht  
19.00 Uhr, Kirche, Niedergottsau  
anschl. Gasthaus Mayrhofer
6. Sonntag Pfarrverband: Fußwallfahrt nach Altötting  
5.30 Uhr, Abmarsch in Haiming  
6.00 Uhr, Abmarsch in Niedergottsau  
10.00 Uhr, Gottesdienst in Altötting
8. Dienstag CSU: „Offener Politischer Stammtisch“  
mit MdL Hans Rambold  
20.00 Uhr, Schlosswirtschaft, Piesing
10. Donnerstag Frauenbund: Bezirksmaiandacht  
19.30 Uhr, Pfarrkirche Haiming
11. Freitag Pfarrverband: Firmung  
9.00 Uhr, Kirche Niedergottsau

Wenn Sie Ihre Termine in der **NIEDERGERNER** veröffentlichen wollen, melden Sie sich bei **Maria Gaßner, Tel. 8470.** *mag*



## Fundgrube

➤ Neuwertiger, verstellbarer **Fernsehessel** preiswert zu verkaufen (☎ 748970).

- **Bauernmöbel**, Antiquitäten, bäuerliche Raritäten günstig zu verkaufen (☎ 74231).
- **Fleisch-Surkübel** aus Eichenholz mit Holzspindel günstig abzugeben (☎ 8749).
- 2 Stück funktionfähige **Fotoapparate** (Vogtländer) mit Zubehör günstig abzugeben (☎ 1878).

Wenn Sie etwas suchen oder herzugeben haben – ein Anruf bei **Redaktionsmitglied Alfred Reisner** genügt: **Tel. 1477.**



Martin Winklbauer stellt sein neues Theaterspiel vor.

Fotos: Wolfgang Beier

## Haushalt 2007

Geschäftsleiter Josef Straubinger, der zugleich das Amt des Kämmerers ausübt, stellte den Haushaltplan 2007 vor und erläuterte die wesentlichen Zahlen des Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes.

Wegen der stark gestiegenen Kreisumlage (um 237.800 EUR auf 880.700 EUR) und der vorsichtig angesetzten Einnahmen bei der Gewerbesteuer (800.000 EUR statt 1.312.000 EUR im Jahr 2006) kann der ansonsten stabile Verwaltungshaushalt nicht ausgeglichen werden, vielmehr ist eine Zuführung aus dem Vermögenshaushalt in Höhe von 170.550 EUR erforderlich.

Erfreulich ist auch die wieder ansteigende Einnahme bei der Einkommensteuer, damit spiegelt sich auch im Gemeindehaushalt die stabile Wirtschaftslage wieder. Dagegen nehmen auch die Ausgaben bei den Sach- und Betriebskosten zu – eine Folge von steigenden Energiepreisen und erhöhter Mehrwertsteuer.

Erfreulich für die Bürger ist die Kostensituation der Kläranlage: Trotz erheblicher Ausgaben zur Sanierung ist sowohl bei Anlagenkalkulation als auch beim Betrieb mit positiven Ergebniszahlen zu rechnen. Deswegen wird im Laufe des Jahres zu prüfen sein, ob Anschlussbeitrag und Einleitungsgebühr herabgesetzt werden können.

Im Vermögenshaushalt sind Schwerpunkte bei den Investitionen: Fahrradständer am Rathaus (25.000 EUR), Zuschuss Friedhofserweiterung Nieder-

gottsau (40.000 EUR), Sanierung der Stockbahnen Niedergottsau (6.700 EUR), Anschaffung Salzsilo (35.000 EUR), Anschaffung Schlammendicker für Kläranlage (20.000 EUR), Grunderwerb und Erschließung für Industriegebiet und Erweiterung Kanalnetz (1.195.000 EUR). Wenn die Finanzentwicklung während des Jahres es erlaubt, soll die Zufahrt von der Kreisstraße AÖ 24 nach Niedergottsau (Marienstraße) saniert werden. Event. gibt es dafür auch Zuschüsse in erheblicher Höhe.

Diese Investitionen können ohne Kreditaufnahme finanziert werden, da wegen der guten Einnahmeentwicklung 2006 am 31.12.2006 die allgemeine Rücklage 424.000 EUR betragen hat.

Auch Schulden baut die Gemeinde ab: Von 895.000 EUR am Jahresbeginn auf 731.000 EUR am Jahresende 2007. Nicht eingerechnet sind dabei die Verpflichtungen aus dem Rathausbau in Höhe von 1,0 Mio EUR.

Erstmals seit 1986 hat der Gemeinderat den Hebesatz der Gewerbesteuer verändert: Von 350 Punkten wurde er auf 330 Punkte abgesenkt. Damit passt sich Haiming dem Hebesatz der Stadt Burghausen an; dies ist auch für eine problemlose Aufteilung des Gewerbesteueranteils an der Fa. Borealis notwendig. Für die Gemeinde bedeutet das insgesamt einen Einnahmeverlust von ca. 60.000 EUR.

Der Gemeinderat hat die Haushaltssatzung einstimmig beschlossen. *wb*

Das neue Theaterspiel von Martin Winklbauer

## „Die Gottessucher“

Auf den Spuren des  
Hl. Benedikt von Nursia

Premiere im Theaterstadl Piesing:

Samstag, 9. Juni 2007, 20.30 Uhr

Weitere Aufführungen:

Fr 15., Sa 16., So 17.6.,

Fr 22., Sa 23., So 24.6.,

Fr 29.6., jeweils 20.30 Uhr,

am Sa 30.6. um 17.00 Uhr

Kartenvorverkauf ab 2. Mai 2007

bei Elisabeth Herleder, Tel. 1678

## Optimierung der Klärschlamm Entsorgung

In der Dezember-Sitzung des letzten Jahres stellte Klärwärter Horst Eger eine stationäre Anlage zur Schlammendickung vor. Deren Ziel ist eine ca. 10-prozentige Energieeinsparung und eine Erhöhung des Trockensubstanzwertes von 5 auf ca. 7 bis 8 Prozent. Dies führt letztlich zu einer Senkung des Entsorgungsaufwandes um ca. 35 bis 40%, solange es die landwirtschaftliche Entsorgungsschiene betrifft. Da es bei dieser Art der Eindickung zu keiner Rückbelastung führt, kann je nach Bedarf abgezogen werden und somit nur die zu den Reini-

gungszwecken erforderliche Biomasse im Verfahren gehalten werden, was zu Energiekostensenkungen netto (Energiekostensenkung durch reduzierte Belüftung abzüglich Verbrauch Eindicker mit dazu erforderlichen Gerätschaften) von ca. 7 bis 10% an der Anlage führen muss. Der Preis des von Horst Eger entwickelten Schlammendickers beläuft sich auf ca. 16.000 € brutto. Für die Montage und die Anpassung der Rohrleitungen werden nochmals ca. 10.000 € veranschlagt. Der Gemeinderat hat einstimmig dieser Investition zugestimmt. *jop*



Mit dem Eindicker können der Trockensubstanzgehalt des Klärschlammes verdoppelt und damit die Entsorgungskosten um ca. 35 bis 40% gesenkt werden. Einsparungen gibt es auch durch reduzierte Kosten bei der Belüftung.

Fotos: Horst Eger

## Ausstellung im Rathaus

Am 05.03.2007 beginnt im neuen Haiminger Rathaus eine Ausstellung von Aquarellen. Sandra Dreier, Andrea Neumaier, beide aus Haiming und Angelika Horner aus Markt, stellen unter dem Stichwort „Quer durch's Land“ ihre Aquarelle aus.

Es wurde bei der Auswahl der Bilder auf unterschiedliche Themenbereiche geachtet. Gezeigt werden Motive aus Haiming und Umgebung, Landschaftsbilder, Stilleben, Blumen. Den Bildern Lebendigkeit, Ausstrahlung und Charakter zu geben ist ein Anliegen der drei Hobbymaler.

Die Arbeiten können bis zum

30.04.2007 zu den üblichen Rathaus-Öffnungszeiten besichtigt werden.



**Andrea Neumaier, Sandra Dreier, Angelika Horner**  
(von links) Foto: privat

## Info über Gentechnik

Gentechnik in Nahrungsmitteln? – eine Frage, die viele Verbraucher erregt und oft zu heftigen Diskussionen führt. Dazu gibt es in Haiming zwei Info-Veranstaltungen:

Bei der Frühjahrsversammlung des Obst- und Gartenbauvereins am 17.3.2007, 20.00 Uhr, Saal Unterer Wirt, spricht Umweltreferent Josef Rottenaicher über die Gefahren der sog. Grünen Gentechnik. Der Bauernverband

Haiming zeigt am Donnerstag, 12. April 2007, um 20.00 Uhr im Saal Unterer Wirt den Film „Leben außer Kontrolle“ und außerdem steht ein sachkundiger Mitarbeiter des BBV aus München zum Gespräch zur Verfügung. Mitveranstalter sind der AK Niedergerner Produkte, der Frauenbund Haiming, der Mütterverein Niedergottsau, die KAB Haiming und der Obst- und Gartenbauverein.

## Fußball-Förderverein

Um den SV Haiming finanziell zu entlasten und trotzdem die Fußballabteilung stärker zu unterstützen und zu fördern haben 25 Mitglieder den Fußball-Förderverein Haiming gegründet. Auslöser für die Gründung waren die begrenzten Mittel des Hauptvereins, der mit seinen acht Abteilungen künftig nicht mehr alle Vorstellungen und Visionen der Fußballabteilung erfüllen kann. Alternativ stand die Einführung eines separaten Spartenbeitrages für alle Mitglieder der Fußballabteilung im Raum, was somit verhindert wurde.

Als Hauptvereinsziel haben sie die Förderung des Breiten- und Leistungssports innerhalb der Fußballabteilung in der Satzung verankert. Die Aufgabenschwer-

punkte des Fördervereins sind im Einzelnen die Förderung des Jugendbereiches und die Ausbildung von ehrenamtlichen tätigen Führungskräften, die Anschaffung von Ausrüstungsgegenständen, Sportgeräten, die Mithilfe bei der Errichtung und Pflege von fußballspezifischen Sportanlagen sowie die Bereitsstellung von Aufwandsentschädigungen für Übungsleiter, Betreuer und Helfer.

Der Mitgliedsbeitrag wurde auf mindestens 15 Euro festgelegt, nach oben jedoch sind keine Grenzen gesetzt.

Bei der Wahl zur Vorstandschaft gingen Christoph Grünleitner als 1. Vorsitzender, Stefan Mayerhofer als 2. Vorsitzender und Andreas Wimmer als Kassier hervor. jop

## Maibaumverein Niedergottsau e.V.

Am 5. Februar fand die Gründungsversammlung des Maibaumvereins Niedergottsau e.V. statt. Auslöser dazu sind die neuen Haftungsregelungen bei der Ausrichtung von Festen. Danach haften Vereinsvorstände über ihre Privathaftpflicht für eventuelle Schäden. Bisher organisierte die Freiwillige Feuerwehr Niedergottsau als Veranstalter das Maibaumaufstellen und das damit verbundene Fest. In Zukunft soll dies in der Verantwortung des neuen Vereins und seiner Mitglieder stehen. Das Aufstellen des Maibaums übernehmen nach wie vor die Männer der Feuerwehr. Damit stellt dieses Fest den eigentlichen Zweck des Vereins dar, der sich satzungsgemäß im weitesten Sinn der Brauchtumpflege verpflichtet. Der Erlös aus den Veranstaltungen wird

zur Erhaltung des Maibaums einschließlich der Taferl und darüber hinaus für wohltätige Zwecke verwendet. Laut Satzung können nur Vereine und Gruppierungen Mitglied werden, also keine Einzelpersonen. Bei der Wahl zur Vorstandschaft wurden Anja Federl zur 1. Vorsitzenden und Alfons Maier zum Stellvertreter gewählt, Schriftführerin wurde Eva Maierhofer und Kassier Alois Maierhofer. Folgende Vereine sind bei der Gründungsversammlung dem Verein beigetreten: Allgemeiner Sportschützenclub Holzhausen, Christlicher Frauen- und Mütterverein, Falkenschützen, FFW Niedergottsau, Freizeitgruppe, KSK-Haiming-Niedergottsau, Obst- und Gartenbauverein, Mutter-Kind-Gruppe und Niedergerner Stammtischblon.

jop

## Müll-Altlasten

Im Altlastenkataster des Landkreises sind für Haiming 5 ehemalige Mülldeponien verzeichnet. Die meisten sind Bauschuttdeponien und damit unproblematisch. Die frühere Mülldeponie im Bereich Niedergottsau ist beim Bau der Autobahn ausgegraben und entsorgt worden. Die frühere Mülldeponie für Haiming in der Au beim Sportheim wird jetzt auf mögliche Auswirkungen auf Umwelt und Grundwasser untersucht. Dazu werden verschiedene Probebohrungen durchgeführt, die Kosten dafür trägt der Freistaat. Je nach Untersuchungsergebnis müssen dann



Foto: Josef Pittner

Sanierungsmaßnahmen durchgeführt werden, im Extremfall muss der gesamte eingelagerte Müll entsorgt werden. Die dabei entstehenden Kosten trägt bis 20.000 EUR die Gemeinde; für darüber hinausgehende Kosten bis zu einer Obergrenze von 200.000 EUR gibt es Zuschüsse aus dem Altlastenunterstützungsfond. wb

## Impressum

**DIE NIEDERGERNER** erhält jeder Haushalt in der Gemeinde Haiming.

**Herausgeber:** Gemeinde Haiming, Hauptstr. 18  
verantw. 1. Bürgermeister Alois Straubinger.

**Haiming im Internet:** [www.haiming.de](http://www.haiming.de)

**Redaktion:**

Maria Gaßner (mag), Wolfgang Beier (wb), Martin Beier (mb), Josef Pittner (jop), Alfred Reisner (ar)

## Menschen im Niedergern



*Wir freuen uns mit den Eltern, neue Haiminger Gemeindebürger auf dieser Welt begrüßen zu dürfen. Kind und Eltern wünschen wir alles Gute und viel Freude!*

Bernadette und Thomas Amler,

**Sohn Moritz**

Regina Kagerer und Sascha Oberhaizinger,

**Tochter Lina**

*Aufrichtige Anteilnahme und Gottes Trost gilt den Angehörigen der Verstorbenen:*



**Klara Rettinger**, 5. 12. 2006

**Gertrud Zwicke**, 5. 12. 2006

**Michael Karpfhammer**, 25. 12. 2006

**Englbert Pichler**, 28. 12. 2006

**Katharina Stiegler**, 31. 12. 2006

**Johann Unterhaslberger**, 4. 1. 2007

**Josef Straubinger**, 4. 2. 2007



*Alles, alles Gute, Gesundheit und viel Freude am Leben wünschen wir den Geburtstagskindern im März, April und Mai!*

**Helga Klakow**, Haiming

70. Geburtstag

**Horst Meyer**, Haiming

70. Geburtstag

**Stefan Koch**, Haiming

70. Geburtstag

**Ludwig Webersberger**, Daxenthal

75. Geburtstag

**Martin Stelzl**, Fahnbach

75. Geburtstag

**Rosemarie Schulze**, Haiming

75. Geburtstag

**Herta Brunner**, Leichspoint

80. Geburtstag

**Lina Sauer**, Haiming

80. Geburtstag

**Franziska Meindl**, Haiming

80. Geburtstag

**Hildegard Hager**, Haiming

80. Geburtstag

**Katharina Schlesier**, Haiming

80. Geburtstag

**Antonie Franke**, Moosen

80. Geburtstag

**Arnold Henschel**, Haiming

85. Geburtstag

**Katharina Fischer**, Unterviehhsn.

85. Geburtstag

**Gertrud Geithner**, Haiming

85. Geburtstag

*Herzliche Glück- und Segen: wünsche dem Brautpaar!*



**Angelika Fraunhofer** und

**Wolfgang Straubinger**

## Niedergern-Kiesel 2007

Albert Huber, der letztes Jahr seinen 80. Geburtstag groß feierte, konnte am 20. Januar den diesjährigen Ehrenpreis der Gemeinde aus den Händen von Bürgermeister Straubinger entgegennehmen. Lang anhaltender Applaus war ein bestätigendes Zeichen dafür, dass der Gemeinderat in geheimer Abstimmung eine gute Wahl getroffen hatte. Wenn vorbildhafter, ehrenamtlicher Einsatz für das Gemeinwohl in Kirche und Gemeinde ein Gradmesser für die Verleihung des „Niedergern-Kiesel“ ist, dann steht wohl außer Zweifel, dass Albert Huber diese Kriterien mehr als erfüllt hat.



Neben seinen vielen Aufgaben, die er in verschiedenen Vereinen zum Teil jahrzehntlang ausübte, ist seine Tätigkeit als Zeitungsschreiber besonders zu erwähnen. Bei der Verleihung wurde dies anschaulich gewürdigt. Wie kein anderer in der Gemeinde hat er die Geschehnisse und die Entwicklung der Gemeinde an vorderster Front miterlebt und darüber berichtet. Deshalb ist er stets ein gefragter Mann, wenn es um geschichtliche Fakten der letzten 50 Jahre geht. Seine Gabe, auf Kritik nicht nachtragend zu reagieren, machte es erst möglich, den Dienst des Zeitungsschreibers so lange auszuüben. Einen nicht unwesentlichen Beitrag dazu leistete seine „Fahrerin“ und Ehefrau Anni, auf die er sich in all den Jahren stets verlassen konnte. Deshalb wurde auch sie mit einem Blumenstrauß bedacht.

Es gibt nicht mehr viele vom Schlage eines Albert Hubers oder des erst kürzlich verstorbenen Josef Straubingers. Deshalb sollte ihre Auszeichnung auch für andere zum Ansporn sein, nicht wegzuschauen, wenn es darum geht anzupacken zum Wohl der Gemeinde. *jop*

## Die besten Schüler 2006

Der Festabend der Gemeinde zur Verleihung des Niedergern-Kiesel wurde auch heuer dazu benutzt die besten Schüler und Absolventen von Berufsschulen und Hochschulen für ihre Leistungen zu ehren. Als Anerkennung und Ansporn zugleich überreichte Bürgermeister Straubinger Bücher-Gutscheine an die Geehrten. Folgende Schülerinnen und Schüler wurden geehrt: Die Haiminger Quali-Besten der Burghauser Franz-Xaver-Gruber Schule sind Daniel Fadler, 1,72 und Andreas Schwaiger 1,77. Die Besten aus der M-Klasse sind Simone Altenbuchner, 1,44, Armin Zauner, 1,77 und Patrick Gobel, 1,88. Aus der Maria-Ward-Realschule gingen als Beste hervor Sarah Röthig, 1,33 (sie ist zur Zeit in den USA), Agnes Zauner, 1,58, Magdalena Kraft und Sandrina Rudnizki mit jeweils 1,75. Die Herzog-Ludwig-Realschule beendete Andreas Winklharer mit 1,50. Die Berufsschule absolvierten Andreas Grünwald mit 1,50 und Kerstin Fabian mit 1,83. Das Studium an der Fachhochschule für Gestaltung in Augsburg beendete Christoph Pittner als Diplom-Designer mit der Gesamtnote von 1,90. *jop*

Fotos: Josef Pittner



**Die Geehrten mit Bürgermeister Straubinger v. l. Armin Zauner, Simone Altenbuchner, Andreas Schwaiger, Andreas Winklharer, Christoph Pittner, Agnes Zauner, Magdalena Kraft und Sandrina Rudnizki.**





# Elternfragebogen zur Kinderbetreuung

Telefon: 98870

Hauptstraße 18

Email: [gemeinde@haiming.de](mailto:gemeinde@haiming.de)

## Liebe Eltern,

um eine optimale Betreuung unserer Kinder zu erreichen, führen wir in unserer Gemeinde diese Elternbefragung durch. Nur wenn wir den Betreuungsbedarf (für Kinder im Alter von 0 – 13 Jahren), die Wünsche und Ideen unserer Familien konkret kennen, können wir versuchen, diese zu erfüllen und umzusetzen. Nicht alles wird realisierbar sein, aber wir werden unser Bestes dafür tun.

Bitte für jedes Kind einen eigenen Fragebogen ausfüllen. Eure Teilnahme an dieser Befragung ist absolut **freiwillig und anonym**. Wir bitten um Rückgabe der Fragebögen bis spätestens **30.03.2007**.

Es ist zugleich die Chance, Eure ganz konkreten Bedürfnisse in unsere Planungen einzubringen.

Die Daten werden ausschließlich für die Planung von Kindertageseinrichtungen und von Angeboten der Tagespflege verwendet.

Vielen Dank für Eure Mithilfe!

## Elternfragebogen

Bitte für jedes Kind einen eigenen Fragebogen ausfüllen.

Für zusätzl. Bögen leer kopieren, im Rathaus oder auf unserer Homepage abholen.

Rückgabe an die Gemeinde Haiming bis spätestens 30.03.2007.

Geburtsmonat / -jahr des Kindes _____ / _____	Der Betreuungsplatz sollte aus beruflichen Gründen in der Gemeinde ..... sein.
Mein Kind hat einen Betreuungsplatz O ja    O nein (Stand Januar 2007)	
In <input type="radio"/> Krippe <input type="radio"/> Kindergarten <input type="radio"/> Hort <input type="radio"/> Tagespflege (Tagesmutter) <input type="radio"/> Mittagsbetreuung (Schule) <input type="radio"/> Sonstiges .....	Ich bin berufstätig / in Ausbildung / in Fortbildung O ja    O nein O ganztags    O vormittags    O nachmittags O Teilzeit Mein Ehemann / Partner ist berufstätig / in Ausbildung / in Fortbildung O ja    O nein O ganztags    O vormittags    O nachmittags O Teilzeit
Die Einrichtung befindet sich in Haiming O ja    O nein	
Mein Kind wird in dieser Einrichtung betreut von ..... bis ..... Uhr.	Ich hätte Interesse an einer Baby- / Kleinkindergruppe (1 – 2 x wöchentlich) O ja    O nein O vormittags    O nachmittags
Mit dieser Betreuungszeit bin ich zufrieden O ja    O nein	Ich hätte Interesse, an einer Kinderbetreuung z.B. in Form einer Beschäftigung als Tagesmutter mitzuwirken. O ja    O nein
Für mein Kind benötige ich einen (zusätzlichen) Betreuungsplatz in <input type="radio"/> Krippe <input type="radio"/> Kindergarten <input type="radio"/> Hort <input type="radio"/> Tagespflege (Tagesmutter) <input type="radio"/> Mittagsbetreuung (Schule) <input type="radio"/> Sonstiges .....	(Schulungsmöglichkeit besteht über das Kreisjugendamt Altötting – bei Interesse können Sie sich gerne bei uns melden.)  Ich bin bereits als Tagesmutter tätig O ja    O nein
Zu voraussichtlich folgenden Zeiten Montag    von ..... bis ..... Uhr Dienstag    von ..... bis ..... Uhr Mittwoch    von ..... bis ..... Uhr Donnerstag    von ..... bis ..... Uhr Freitag    von ..... bis ..... Uhr	Ich hätte noch folgende Anregungen / Wünsche / Vorschläge / Ideen: